



Umtausch der Dokumente aktiviert Parteimitglieder

Von Karel Kovář, stellvertretender Leiter der Abteilung Politik und Organisation des ZK der KPTsch

Entsprechend dem Beschluß des Zentralkomitees der KPTsch vom Dezember 1978 werden die Dokumente der Mitglieder unserer Partei umgetauscht. Die 1970 für den Zeitraum von zehn Jahren ausgestellten Mitgliedsbücher werden Ende 1979 ungültig. Der Umtausch der Parteidokumente ist eine anspruchsvolle Aufgabe der gesamten Partei. Wie Genosse Gustáv Husák, der Generalsekretär unserer Partei hervorhob, ist dies die bedeutendste innenpolitische Aktion des Jahres 1979.

Die KPTsch ist im Kampf um die Erfüllung der Linie des XIV. und XV. Parteitages politisch erstarkt und ideologisch gereift. Sie hat ihre Reihen erweitert, die Qualität ihres innerparteilichen Lebens verbessert sowie ihre Autorität in der Gesellschaft gehoben. Im festen Zusammenwirken mit der KPdSU und den anderen Bruderparteien der sozialistischen Länder ist unsere Partei zu

einem aktiven Glied der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung geworden.

Im Ringen um die Erfüllung des Programms des XV. Parteitages sind künftig noch größere Aufgaben zu meistern. Unter diesem Aspekt beschloß das Zentralkomitee, den Umtausch der Parteidokumente im Geiste des Parteistatuts so vorzubereiten und durchzuführen, daß er zur weiteren Festigung des revolutionären Charakters der Partei, zur Erhöhung der Bedeutung der Mitgliedschaft in der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei, zur Verstärkung der Aktivität, Verantwortung und Disziplin der Kommunisten beiträgt. Über die Stärkung der Aktionsfähigkeit der Grundorganisationen der Partei sollen alle gesellschaftlichen Kräfte mobilisiert werden, um die Aufgaben des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus konsequent zu erfüllen.

der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des XV. Parteitages.

Auf der Grundlage der Stellungnahmen der Kreisleitungen schätzte jede Grundorganisation ihre Arbeit in einer Mitgliederversammlung kritisch ein. Nach dieser Analyse konnten die Aussprachen mit den Mitgliedern beginnen.

Die Gespräche mit den Genossen sind das Wichtigste beim Umtausch der Parteidokumente. Dazu gehört auch die Auswertung der Gespräche in den Leitungen der Grundorganisationen und die Diskussion der Ergebnisse in den Mitgliederversammlungen. Die ersten Aussprachen begannen Anfang Juli. Bis zum 1. Oktober waren sie mit mehr als der Hälfte der Mitglieder abgeschlossen.

Die Parteiorgane aller Ebenen werten den Verlauf der Gespräche regelmäßig aus und verallgemeinern die Erfahrungen, damit die gestellten Ziele überall erreicht werden. Sie achten darauf, daß die Gespräche in einer offenen, kameradschaftlichen Atmosphäre der Kritik und Selbstkritik stattfinden.

Die meisten Kommunisten erhalten im Zusammenhang mit den Gesprächen konkrete Aufgaben, die vor allem auf eine bessere Erfüllung der Wirtschaftspläne, auf die aktive Teilnahme am innerparteil-

Ausführliche Gespräche mit den Mitgliedern

Das Zentralkomitee widmet dem Umtausch der Mitgliedsbücher außerordentliche Aufmerksamkeit. Es wurde festgelegt, daß nur derjenige ein neues Parteidokument erhält, der durch seine Taten beweist, daß er der Mitgliedschaft in der KPTsch würdig ist.

Die Sekretariate der Kreisleitungen haben die Arbeit der Grundorganisationen umfassend eingeschätzt. Diese Beurteilungen waren die Grundlage für Stellungnahmen der Kreisleitungen der KPTsch zu den Ergebnissen und Aufgaben der Grundorganisationen bei